

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Sicherheit und Stabilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Standfestigkeit

Die Babywippe wurde auf einer ebenen Fläche positioniert, um die Grundstabilität sicherzustellen. Dabei wurde sanfter Druck auf unterschiedliche Seiten der Wippe ausgeübt, um zu prüfen, ob sie festen Halt hat oder zum Kippen neigt. Diese Überprüfung half, potenzielle Schwachstellen in der Konstruktion zu identifizieren, die bei normaler Nutzung ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten. Es wurde besonders darauf geachtet, ob die Wippe in ihrer Standfestigkeit gleichbleibend bleibt, auch wenn sie seitlich belastet wird.

Schritt 2: Belastungstest

Ein standardisiertes Gewicht von 9 kg wurde gleichmäßig im Hauptbereich der Wippe platziert. Dieser Schritt zielte darauf ab, die Tragfähigkeit und Stabilität der Wippe unter realistischen Bedingungen zu überprüfen. Besondere Aufmerksamkeit galt der Fähigkeit der Wippe, unter dieser Last ihre Form und Stabilität zu bewahren, ohne strukturelle Veränderungen oder ein Wanken zu zeigen. Es wurde beobachtet, wie die Wippe auf das Gewicht reagiert und ob sie Anzeichen von Materialermüdung oder übermäßiger Verformung zeigt.

Schritt 3: Kipptest

Es wurde gezielt leichter Druck auf die Rückenlehne sowie auf die Seiten der Wippe ausgeübt, um ihre Neigung zum Kippen unter realistischen Belastungsszenarien zu evaluieren. Der Test prüfte, wie gut die Wippe mit seitlichen und rückwärtigen Bewegungen umgehen kann, ohne umzustürzen. Hierbei wurde auch die Rückstellfähigkeit der Wippe beurteilt, sprich, ob sie nach dem Druck wieder ihre stabile Ausgangsposition einnimmt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Wippe bleibt bei allen Tests absolut stabil und zeigt keinerlei Kippbewegungen oder Unsicherheiten, selbst bei seitlichem oder rückwärtigem Druck.

90 Punkte: Die Wippe erweist sich als stabil, weist jedoch bei starkem Druck minimale Bewegungen auf, die aber die Sicherheit nicht ernsthaft beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Wippe bleibt unter normalen Bedingungen stabil, neigt jedoch bei starkem Druck auf die Lehne dazu, leicht nachzugeben oder zu kippen, ohne dabei die Sicherheit erheblich zu gefährden.

70 Punkte: Bei seitlichem Druck zeigt die Wippe leichte Instabilitäten, die auf potenzielle Schwächen im Design hinweisen könnten, jedoch keine unmittelbare Gefahr darstellen.

60 Punkte: Die Stabilität der Wippe ist ausreichend, jedoch zeigt sie Schwächen bei zusätzlicher Gewichtsbelastung, was in bestimmten Situationen zu einem Sicherheitsrisiko führen könnte.

50 Punkte: Die Wippe zeigt eine merkliche Instabilität und neigt dazu, bereits bei minimalen äußeren Einflüssen zu kippen, was gegen eine sichere Nutzung spricht.

40 Punkte: Erhebliche Instabilität der Wippe tritt bereits bei normalen Gebrauchssituationen auf, was das Produkt für die vorgesehene Nutzung als nicht sicher erscheinen lässt.

30 Punkte: Die Wippe kippt häufig bereits bei leichtem Druck, was deutlich macht, dass sie als unsicher einzustufen ist.

20 Punkte: Die Wippe ist bei normalen Nutzungskonditionen so instabil, dass ein sicherer Gebrauch ausgeschlossen werden muss.

10 Punkte: Die Wippe zeigt sich als extrem unsicher und unbrauchbar, da sie kaum in der Lage ist, ihre aufrechte Position bei jeglicher Nutzung zu halten.

2. Höhenverstellung

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Verriegelungsmechanismen

In diesem Schritt wurden die Verriegelungsmechanismen des Höhenverstellungsmechanismus sorgfältig geprüft. Dies beinhaltete das mehrfache Betätigen der Mechanismen, um ihre Verlässlichkeit und die korrekte Funktion zu bestätigen. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob die Verriegelung einrastet und ein hörbares, deutliches Klickgeräusch beim Blockieren der Bewegungen zu vernehmen ist. Ziel war es, anhand wiederholter Betätigungen sicherzustellen, dass die Mechanismen nicht nur einwandfrei funktionieren, sondern auch bei häufiger Nutzung ihre Sicherheit bewahren.

Schritt 2: Stabilität der Verriegelung

Nachdem die Höhenverstellung vorgenommen wurde, wurde die Stabilität der eingerasteten Position überprüft. Hierzu wurde kontrolliert, ob die Wippe in der neuen Einstellung stabil bleibt und die Verriegelung ohne Spielraum hält. Dieser Testschritt zielte darauf ab, sicherzustellen, dass die eingerastete Position auch bei leichter Belastung oder Bewegungen der Wippe ihre Stabilität bewahrt.

Schritt 3: Wiederholter Verstelltest

Die Höhenverstellung wurde mehrfach durchgeführt, um die Zuverlässigkeit der Mechanismen unter wiederholten Bedingungen zu testen. Ziel war es, festzustellen, ob die Verriegelung auch nach mehreren Anpassungen ohne Verschleißerscheinungen sicher bleibt. Dabei wurde der Mechanismus in verschiedenen Höhenpositionen getestet, um eine umfassende Bewertung seiner Funktionalität zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Verriegelung funktioniert unter allen Bedingungen einwandfrei, wobei jede Position eindeutig und ohne zusätzlichen Kraftaufwand gehalten wird. Die Mechanismen zeigen keine Anzeichen von Verschleiß.

90 Punkte: Die Verriegelung ist sicher und hält in allen Positionen, erfordert jedoch leichten zusätzlichen Kraftaufwand bei der Einstellung. Funktionalität und Sicherheit bleiben dabei uneingeschränkt erhalten.

80 Punkte: Die Verriegelung hält in der Regel gut, zeigt jedoch leichte Unsicherheiten, insbesondere wenn die höchste Position eingestellt wird. Die Funktionstüchtigkeit bleibt jedoch gewahrt.

70 Punkte: Die Verriegelung ist insgesamt sicher, zeigt jedoch Schwächen bei wiederholtem Gebrauch und erfordert gelegentliches Nachstellen, um die volle Funktionalität zu gewährleisten.

60 Punkte: Die Verriegelung ist ausreichend, allerdings müssen die Mechanismen regelmäßig nachjustiert werden, um ihre Sicherheit zu garantieren. Besonders bei häufigem Gebrauch ist das Nachstellen notwendig.

50 Punkte: Die Verriegelung wirkt unsicher und erfordert zu viel Kraftaufwand beim Betätigen der Höhenverstellung, was die Nutzerfreundlichkeit beeinträchtigt.

40 Punkte: Unter normalen Bedingungen versagt die Verriegelung gelegentlich, was zu instabilen Positionen führen kann. Die Mechanismen sind nicht zuverlässig genug für einen störungsfreien Betrieb.

30 Punkte: Die Verriegelung ist unzuverlässig und erhöht das Risiko einer Kippgefahr der Wippe. Der Mechanismus weist entscheidende Mängel auf, die die Sicherheit in Frage stellen.

20 Punkte: Die Verriegelungsmechanismen sind weitgehend funktionsuntüchtig und vermitteln ein hohes Maß an Unsicherheit. Ein zuverlässiger Betrieb ist nicht möglich.

10 Punkte: Die Verriegelung ist komplett funktionsunfähig, wodurch die Wippe unbrauchbar wird. Es besteht ein erhebliches Sicherheitsrisiko.

3. Transport

Testdurchführung:

Schritt 1: Test der Transportfähigkeit

Die Wippe wurde zusammengeklappt und durch die Wohnung getragen, um die Transportfähigkeit zu bewerten. Hierbei wurde die Handlichkeit der Wippe unter alltäglichen Wohnbedingungen überprüft. Die Tester achteten darauf, wie leicht oder schwer die Wippe zu tragen war, insbesondere in engen Räumen oder Fluren. Es wurde darauf geachtet, ob sie durch Türrahmen passt und wie gut das Gewicht verteilt ist, sodass eine Person sie mühelos transportieren kann. Jegliche Schwierigkeiten, die dabei auftraten, wurden dokumentiert.

Schritt 2: Zusammenklappen der Wippe

Der Mechanismus zum Zusammenklappen wurde getestet, um die Einfachheit und Sicherheit der Handhabung zu überprüfen. Der Test beinhaltete, dass eine durchschnittliche Person, ohne spezielle Vorkenntnisse, den Zusammenklappmechanismus bedient. Die Testpersonen beurteilten, wie schnell und einfach sich die Wippe zusammenklappen lässt, ob irgendwelche Schutzmechanismen vorhanden sind, um unbeabsichtigtes Zusammenklappen zu verhindern, und ob der Mechanismus leicht verständlich und ohne übermäßige Körperkraft zu bedienen ist. Alle Beobachtungen wurden detailliert festgehalten.

Schritt 3: Verstauen der Wippe

Die Wippe wurde in einem gewöhnlichen Kleiderschrank verstaut, um die Platzersparnis zu bewerten. Der Test umfasste das Verstauen der Wippe in verschiedenen Schranktypen und die Ermittlung, wie viel Platz die zusammengeklappte Wippe in Anspruch nahm. Dabei wurde ermittelt, ob sie flach und kompakt genug ist, um in einem handelsüblichen Kleiderschrank Platz zu finden, und ob sie dabei noch genügend Raum für andere Gegenstände lässt. Jegliche Schwierigkeiten oder Anmerkungen bezüglich des Verstaubarkeitsprozesses wurden notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Wippe lässt sich leicht und sicher zusammenklappen und transportieren. Dies bedeutet, dass auch Personen ohne technische Vorkenntnisse den Klappmechanismus intuitiv verstehen und bedienen können, dass die Wippe kompakt in der Handhabung ist und ohne Mühe über längere Strecken getragen werden kann.

90 Punkte: Die Wippe ist gut transportierbar, erfordert aber etwas Kraft beim Zusammenklappen. Hierbei zeigt sich, dass der Transport bei minimalem Kraftaufwand möglich ist, aber beim Zusammenklappen etwas mehr Anstrengung oder eine besondere Technik erforderlich ist, um den Mechanismus zu bedienen.

80 Punkte: Die Wippe lässt sich gut verstauen, aber der Klappmechanismus ist etwas schwergängig. Dies impliziert, dass die Wippe, obwohl sie problemlos in einem Kleiderschrank untergebracht werden kann, beim Einklappen etwas hakt oder eine gewisse Routine erfordert.

70 Punkte: Die Transportfähigkeit ist gut, jedoch ist der Klappmechanismus umständlich. Dies weist darauf hin, dass während des Transportes alles reibungslos läuft, aber das Zusammenklappen Geduld und Präzision erfordert, was zu Frustration oder Zeitaufwand führen kann.

60 Punkte: Die Wippe ist transportierbar, aber der Zusammenklappmechanismus ist nicht intuitiv. In diesem Fall ist der Transport möglich, jedoch könnte der Klappmechanismus sinnvoller gestaltet sein, da das Fehlen einer intuitiven Bedienung den Prozess erschwert.

50 Punkte: Die Wippe ist schwer zu transportieren und der Klappmechanismus ist unzuverlässig. Dies beschreibt eine Lage, in der die Benutzer eine Anstrengung bemerken, die das Tragen über längere Strecken schwierig macht, und der Ballmechanismus nicht konstant oder stabil genug funktioniert.

40 Punkte: Die Wippe ist unhandlich und schwer zu verstauen. Dies deutet darauf hin, dass die Wippe weder montiert noch demontiert leicht zu versorgen oder zu transportieren ist, sodass der Nutzer häufig auf Widerstände stößt oder der Klappmechanismus nicht reibungslos funktioniert.

30 Punkte: Die Wippe ist kaum transportierbar und der Klappmechanismus funktioniert schlecht. Diese Bewertung resultiert, wenn die Wippe merkliche Operationen betrifft, die sie schwerfällig zu tragen machen, und der Klappmechanismus regelmäßig versagt oder hängt.

20 Punkte: Die Wippe ist nahezu nicht transportierbar und nicht zusammenklappbar. Diese Punktevergabe legt nahe, dass die Portabilität fast nicht existent ist, weil der Mechanismus nicht überzeugend funktioniert und damit der ganze Prozess massiv behindert wird.

10 Punkte: Die Wippe ist unbrauchbar für den Transport. Diese Beschreibung trifft zu, wenn der Gebrauch des Klappmechanismus total versagt und die Wippe für einen sicheren und effizienten Transport komplett ungeeignet ist.

4. Reinigung und Pflege der Materialien

Testdurchführung:

Schritt 1: Oberflächenreinigungstest

In diesem Schritt wurde die Oberfläche der Wippe sorgfältig mit einem feuchten Tuch abgewischt, um zu überprüfen, wie gut sich Staub und oberflächlicher Schmutz entfernen lassen. Hierbei wurde besonderes Augenmerk auf die einfache Handhabung und die Effektivität des Reinigungsprozesses gelegt.

Schritt 2: Fleckentfernung

Ein kleiner Fleck wurde absichtlich auf den Bezug aufgetragen, um das Reinigungspotenzial eines milden Reinigungsmittels zu bewerten. Die Behandlung bestand darin, das Reinigungsmittel sanft auf den Fleck aufzutragen und seine Wirkung zu beobachten, um festzustellen, wie gut sich der Fleck lösen ließ und ob Rückstände verblieben sind.

Schritt 3: Materialbeständigkeit

In diesem Schritt wurde die Beständigkeit des Materials gegen Abnutzung geprüft, indem der Bezug leicht über einen kurzen Zeitraum gerubbelt wurde. Ziel war es, zu bewerten, ob das Material unter der leichten Beanspruchung sichtbare Abnutzungsspuren aufwies oder formstabil blieb.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberflächen lassen sich mühelos reinigen und es bleiben weder Schmutz noch Flecken zurück. Das Material zeigt keinerlei Abnutzungsspuren bei der Reibung.

90 Punkte: Die Reinigung der Oberflächen ist einfach, es bleiben jedoch minimale Rückstände, die kaum sichtbar sind. Das Material zeigt keinerlei offensichtliche Abnutzung.

80 Punkte: Die Materialien sind ohne großen Aufwand zu reinigen, weisen jedoch leichte, kaum störende Abnutzungsspuren auf.

70 Punkte: Die Reinigung gestaltet sich als im Wesentlichen erfolgreich, allerdings ist mehr Zeit und Mühe für die Entfernung der Flecken erforderlich.

60 Punkte: Die Reinigung ist nur unter erhöhtem Aufwand möglich, wobei das Material bei der Reinigung moderate Abnutzungsspuren zeigt.

50 Punkte: Die Reinigung erweist sich als unzureichend, und die Materialien zeigen schon bei normalen Reinigungsversuchen deutliche Abnutzung.

40 Punkte: Die Oberflächen neigen stark zur Fleckenbildung und erweisen sich als äußerst schwer zu reinigen.

30 Punkte: Die Reinigungsversuche sind wenig erfolgreich, führen zu Materialschäden und bieten keine wirkliche Verbesserung des Materialzustands.

20 Punkte: Die Reinigung zeigt keinerlei Wirkung, und das Material präsentiert sich als äußerst anfällig und instabil.

10 Punkte: Jegliche Reinigungsversuche sind erfolglos und führen dazu, dass die Materialien als unbrauchbar angesehen werden müssen.

5. Benutzerfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ersteindruck

Während der visuellen Inspektion der Wippe wurde besonderes Augenmerk auf die Verarbeitungsqualität und die verwendeten Materialien gelegt. Die Oberflächen wurden auf mögliche Mängel oder Unregelmäßigkeiten geprüft, und es wurde bewertet, ob die Materialien sowohl langlebig als auch sicher für Kinder sind.

Schritt 2: Bedienungstest

Alle Funktionen der Wippe, einschließlich Einstellungsmöglichkeiten, Sicherheitsvorrichtungen und Bewegungsmechanismen, wurden auf ihre Benutzerfreundlichkeit hin getestet. Dabei wurde jede Funktion in einer realistischen Nutzungssituation erprobt, um sicherzustellen, dass sie intuitiv verständlich sind und problemlos bedient werden können.

Schritt 3: Komfortbewertung

Ein Baby wurde in der Wippe platziert, um den Komfort und die Ergonomie zu erleben. Es wurde beobachtet, ob das Baby sicher und stabil in der Wippe sitzt, und ob die Polsterung und der Winkel der Wippe für optimalen Komfort sorgen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Wippe vermittelt einen herausragenden Gesamteindruck mit absolut makelloser Verarbeitung und überragender Benutzerfreundlichkeit, ohne dass während des Tests Schwächen entdeckt wurden.

90 Punkte: Die Benutzerfreundlichkeit der Wippe ist insgesamt sehr gut, jedoch gibt es kleinere Schwachpunkte in der Verarbeitung, die jedoch die Nutzung kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Wippe hat eine gute Qualität, jedoch sind manche Bedienaspekte weniger intuitiv, was eine kurze Eingewöhnungszeit erfordert.

70 Punkte: Der Gesamteindruck der Wippe ist akzeptabel; es gibt mehrere kleinere Schwächen, die teilweise die Bedienung oder Komfort betreffen.

60 Punkte: Die Wippe ist durchschnittlich und zeigt gewisse Mängel in der Benutzerfreundlichkeit, die ein komfortables und sorgenfreies Nutzungserlebnis einschränken.

50 Punkte: Die Wippe weist eine eingeschränkte Benutzerfreundlichkeit auf und der Gesamteindruck ist nur mäßig überzeugend, was den Gesamtwert beeinträchtigt.

40 Punkte: Deutliche Schwächen in der Verarbeitung und der Bedienbarkeit wurden festgestellt, die eine reibungslose Nutzung erschweren.

30 Punkte: Die Wippe erweist sich im Test als unpraktisch, mit einem enttäuschenden Gesamteindruck und mangelnder Funktionalität.

20 Punkte: Die Wippe ist in der Handhabung schwerfällig und weist erhebliche Mängel auf, was zu einem negativen Gesamteindruck führt.

10 Punkte: Die Wippe ist nahezu unbrauchbar und erfüllt weder die Anforderungen an Benutzerfreundlichkeit noch an Qualität.